

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1631.....	2
<i>Spuk im Schlafgemach als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Liste der Wohnräume im Harzgeröder Schloss – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Dezember 1631.....	4
<i>Gespräch mit Börstel – Reise von Fürst Ludwig zu König Gustav II. Adolf von Schweden – Kriegsnachrichten – Erneute Verschiebung der Harzreise wegen Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen – Traum des Hofpredigers Daniel Sachse – Todesstrafe für gefangene Harzschützen – Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia nach Köthen – Verkauf zweier Pferde.</i>	
03. Dezember 1631.....	6
<i>Milderung der Todesstrafe gegen die Harzschützen – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Einquartierung – Korrespondenz.</i>	
04. Dezember 1631.....	8
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und Sachse – Traum von Sachse vor der jüngsten Schlacht bei Breitenfeld – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Dezember 1631.....	9
<i>Reisevorbereitungen.</i>	
06. Dezember 1631.....	9
<i>Abholung der Gemahlin Eleonora Sophia auf dem Weg zwischen Halle (Saale) und Bernburg – Abreise des Bruders Ernst mit vier Schwestern nach Harzgerode – Fahrt von Schwester Anna Sophia nach Köthen.</i>	
07. Dezember 1631.....	9
<i>Kirchgang zum Betttag – Ankunft des Jägermeisters Frisenhusen – Administratives.</i>	
08. Dezember 1631.....	10
<i>Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
09. Dezember 1631.....	10
<i>Pferdekauf bei Frisenhusen – Sturm – Weiterfahrt nach Harzgerode – Gestrige Hinrichtung von drei Harzschützen – Tod eines Pferdes von Bruder Ernst.</i>	
10. Dezember 1631.....	11
<i>Ablehnung des Quartiergesuches dreier schwedischer Rittmeister – Versöhnung mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Einrichtung im Harzgeröder Schloss.</i>	
11. Dezember 1631.....	12
<i>Zweimaliger Kirchgang – Begnadigung des vierten zum Tode verurteilten Harzschützen – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem alten Harzgeröder Richter Kaspar Püschel – Abschied von Bruder Ernst und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	

12. Dezember 1631.....	13
<i>Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, Püschel und dem Oberförster Andreas Türckhammer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1631.....	13
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Hoym – Gespräch mit dem Hoymer Verwalter Hans Schmidt – Todesurteil für einen Soldaten wegen Ehebruchs.</i>	
14. Dezember 1631.....	14
<i>Fischfang unter dem Eis – Erkrankung von Küchenschafen an den Pocken – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Pansfelde – Korrespondenz.</i>	
15. Dezember 1631.....	15
<i>Administratives – Bratendiebstahl durch einen Hausknecht – Pest in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Fund eines vom Wolf getöteten Rehs – Nachrichten – Übelkeit der Gemahlin.</i>	
16. Dezember 1631.....	16
<i>Wirtschaftssachen – Besseres Befinden der Gemahlin – Schatten im langen Gang des Schlosses.</i>	
17. Dezember 1631.....	18
<i>Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Nächtliches Geräusch- und Stimmenhören der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Vogeljagd – Ausreiten der Pferde – Lob für Vitzenhagen, Uriel von Eichen, Pfau und den Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
18. Dezember 1631.....	19
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Einforderung einer Loyalitätsbezeugung von Knoch – Gespräch mit demselben.</i>	
19. Dezember 1631.....	20
<i>Ausritt nach Neudorf – Wirtschaftssachen – Schlittenrundfahrt mit den jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Rückkehr des ehemaligen anhaltisch-bernburgischen Edelknaben Ernst Dietrich von Röder aus den Niederlanden – Verleumdungen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.</i>	
20. Dezember 1631.....	22
<i>Erkrankung mehrerer Bediensteter – Unglückliche Begebenheiten der letzten Tage – Wirtschaftssachen – Entsendung von Eichen nach Stolberg (Harz).</i>	
21. Dezember 1631.....	26
<i>Rückkehr von Eichen aus Stolberg (Harz) – Wirtschaftssachen – Entsendung desselben nach Eisleben – Schlittenfahrt mit Schwester Sibylla Elisabeth – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Bruder Ernst sowie der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia.</i>	
22. Dezember 1631.....	28
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Dezember 1631.....	29
<i>Gespräch mit Pfau über Verteidigungsmaßnahmen im Amt Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Freistellung des Harzgeröder Pfarrers Johannes Leuthner für den Dienst als Feldprediger – Wirtschaftssachen – Verweis an den Güntersberger Förster Ciriacus Hanckel wegen Beteiligung an Raubüberfällen der Harzschützen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Eichen aus Eisleben.</i>	

24. Dezember 1631.....	30
<i>Vorbereitung auf die Weihnachtsfeiertage – Gespräch mit Pfau – Einquartierungen – Korrespondenz – Heiligabend.</i>	
25. Dezember 1631.....	31
<i>Zweimaliger Kirchgang sowie Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Knoch, ein Worbis und Hans Friedrich von Knoch als Gäste – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
26. Dezember 1631.....	32
<i>Zweimaliger Kirchgang – Einquartierungen – Korrespondenz – Vollmacht für Börstel für die Beratung der regierenden anhaltischen Fürsten in Köthen – Worbis als Essensgast.</i>	
27. Dezember 1631.....	33
<i>Beratung mit Bruder Ernst – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schlittenfahrt – Abschiedsgeschenke und künftige Besoldung für Leuthner.</i>	
28. Dezember 1631.....	33
<i>Ankunft von Erlach und dessen Gemahlin Ursula – Kriegsnachrichten – Ausritt nach Schielo – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Erkrankung eines Küchenhammels und Pferdes.</i>	
29. Dezember 1631.....	34
<i>Unterhaltung mit Bruder Ernst, seinem Hofmeister Hans Friedrich von Knoch, seinem Stallmeister Hermann Christian Stammer und seinem Rittmeister Bodo von Bodenhausen – Fischerei und Jagd – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Edelknaben Kaspar von Hundertmark.</i>	
30. Dezember 1631.....	36
<i>Abreise von Erlach und Bruder Ernst – Gespräch mit Püschel – Wirtschaftssachen.</i>	
31. Dezember 1631.....	37
<i>Entsendung von Deuerlin nach Quedlinburg – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Bereiter Balthasar.</i>	
Personenregister.....	41
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	44

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1631

[[173v]]

² den 31. ~~November~~ 1. Decembris¹.

Hier au soir <(en) lisant le Campanella de Sensu rerum, & Magia² en mon lict, vers le onze heures) quelque chose leva a costè gauche, le rideau de mon lict, mais ie ne vis rien, toutesfois m'appercevant de cela, je iettay le livre sur la table, tuay la chandelle mais non la lampe, & me mis a dormir. Sur le privè aussy, il fit au mesme instant un pet, mais ie n'eus garde, de sonner la eh clochette, ou appeller quelqu'un comme pour monstrier d'avoir peur du Diable. J'apprehends quelque sinistre nouvelle de Madame³, ou de mes freres⁴, ou bien quelque accident malheureux. Dieu le divertisse a sa gloire.⁵

Mitt Præsident⁶ conversirt, von allerley.

[[174r]]

Logis a Hartzguerode⁷: 1. Le mien.⁹ 2. A main gauche de la Sale¹⁰, <gastgemach[.]> 3.

Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹¹ gemach das kleine Sälichen. 4. häuptmann Knochens¹² stube, Frawzimmer.<gastgemach.> 5. Die liberey¹³, Frawzimmer.

6. Otto Preen¹⁴ stube, 7. Stüblein darneben, 8. In diesen gemächern köndten die schwestern mitt
Das gemach noch daran[.] ihrem frawenzimmer sein.

9. Fürst Friederichs¹⁵ stube, ein gast gemach.

1 Übersetzung: "des Dezembers"

2 Tommaso Campanella: De sensu rerum et magia libri IV: Pars mirabilis occultae philosophiae, ubi demonstratur, mundum esse Dei vivam statuam, beneque cognoscentem; omnesque illius partes partiumque particulas sensu donatas esse, alias clariori, alias obscuriori, quantus sufficit ipsarum conservationi ac totius, in quo consentiunt; et fere omnium naturae arcanorum rationes aperiuntur, Frankfurt am Main 1620.

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

5 Übersetzung: "Gestern Abend (als ich den Campanella "De sensu rerum et magia" in meinem Bett las, gegen elf Uhr) zog etwas auf der linken Seite den Vorhang meines Bettes hoch, aber ich sah nichts, als ich jedoch dessen gewahr wurde, warf ich das Buch auf den Tisch, löschte die Kerze, aber nicht die Lampe, und legte mich schlafen. Auch über dem Abort tat es in demselben Augenblick einen Furz, aber ich hütete mich, das Glöckchen zu läuten oder irgendjemanden zu rufen, gleichsam um zu zeigen, Furcht vor dem Teufel zu haben. Ich befürchte irgendeine erschreckende Nachricht von Madame oder von meinen Brüdern oder wohl irgendeinen unglücklichen Unfall. Gott wende das zu seinem Ruhm ab."

6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

7 Harzgerode.

8 Übersetzung: "Wohnung in Harzgerode"

9 Übersetzung: "Das meinige."

10 Übersetzung: "Linker Hand des Saales."

11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

12 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

13 Liberei: Bibliothek.

14 Preen, Otto (von) (1579-1634).

15 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10. Ein klein stübichen darneben, 11. noch eine vor die Junckern, kammerdiener vndt pagen. stube dabey[.]

12. Die Amptstube vor Secretario¹⁶ Pauln¹⁷ vnd seine fraw¹⁸. 13. Die hofstube.

14. Caspar Vngers¹⁹ stüblein vor den werden mitt einem ofen, geheizt. küchenschreiber. 15. Silberkammer.

16. Die Stube vberm Thor, vorn schneider. 17. Die backstube sampt einem kämmerlein. 18.

Bereüters²⁰ kämmerlein vber der backstube. 19. Stallstube, Jtem²¹: kämmerlein vber der gutschenpferde stall. 20. Stube im waschhause. 21. Apotecke im Thurm.

[[174v]]

Schreiben von Bruder Ernst²², das er zu Leiptzjgk²³, angelangett, vndt baldt will alhjer²⁴ sejn.

Avis²⁵, das Nürnberg²⁶, vom general Tjly²⁷ beläget seye, <[Marginalie:] Nota Bene²⁸> vndt mein vetter, Fürst Geörge Aribert²⁹, <[Marginalie:] Nota Bene³⁰> darinnen gefangen, dieweil er sich zu sehr <[Marginalie:] Nota Bene³¹> verhausen, von herzog Franz Albrechts zu Sachsen Lauenburg³² Regiment. perge³³ <[Marginalie:] Nota Bene³⁴> Nota Bene Nota Bene³⁵[:] Gar viel Schwedische³⁶ officirer, sollen darinnen sejn, Grafen vndt herren, von hollach³⁷, Solms³⁸, vndt andere. Pfalzgraf Augusti zu Sulzbach³⁹ raht^{40 41}, der sich an izo, mitt dem Pfalzgrafen zu Altenburg⁴² befindett, soll es nach Leipzig an den Schwedischen postmeister⁴³ geschrieben haben. Es ist ein großer schrecken destwegen zu Leiptzig.

16 Übersetzung: "den Sekretär"

17 Ludwig, Paul (1603-1684).

18 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

19 Unger, Kaspar.

20 Weckerlin, Balthasar.

21 Übersetzung: "ebenso"

22 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

23 Leipzig.

24 Bernburg.

25 Übersetzung: "Nachricht"

26 Nürnberg.

27 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

28 Übersetzung: "Beachte wohl"

29 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

30 Übersetzung: "Beachte wohl"

31 Übersetzung: "Beachte wohl"

32 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

33 Übersetzung: "usw."

34 Übersetzung: "Beachte wohl"

35 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

36 Schweden, Königreich.

37 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

38 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

39 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

40 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

41 Identifizierung unsicher.

42 Altenburg.

43 Wechsel, Andreas (ca. 1590-1637).

Francfurdt⁴⁴, jst vom Schweden eingenommen. Die Präger⁴⁵ bürger sollen desarmiret sein, vndt Tiefenbach⁴⁶ 6 meilen darvon liegen. Die Königin⁴⁷ ist Sontags zu Dresen⁴⁸ [!] ankommen. Mein bruder, Fürst Ernst, soll den Obrist leutnant Dam Vitzthumb⁴⁹ bey sich haben. Andere meinen, es habe der Kayser⁵⁰ dem general Tilly befohlen, die länder zu Böhmen⁵¹, Bayern⁵², vndt die Oberpfaltz⁵³ zu defendiren⁵⁴, auch die Stifter Magdeburg⁵⁵ vndt halberstadt⁵⁶ zu recuperiren⁵⁷, vndt vor Nürnberg sich nicht aufzuhalten.

02. Dezember 1631

[[175r]]

9 den 2. ~~Novem~~ December

Abermals, mitt Præsidenten⁵⁸ conversjrt. perge⁵⁹ von vielerleyen.

hervvetter Fürst Au Ludwig⁶⁰, jst zum Könjge⁶¹ gezogen, sjch vber den general Bannier⁶² zu beklagen. Fürst Ludwig jst mitt vnserm concluso⁶³ zu Deßaw⁶⁴, wol zu frieden, wenig geändert. et cetera

Nürnberg⁶⁵ [!] belägert, Fürst Georg Aribert⁶⁶ gefangen.

Franckreijch⁶⁷ par<t>zial⁶⁸, etcetera Schwedische König vor Mentz⁶⁹, Tiefempach⁷⁰ nicht wejtt von Prag⁷¹, <6 {Meilen}>

44 Frankfurt (Main).

45 Prag (Praha).

46 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

47 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

48 Dresden.

49 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

50 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

51 Böhmen, Königreich.

52 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

53 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

54 defendiren: verteidigen.

55 Magdeburg, Erzstift.

56 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

57 recuperiren: zurückerobern.

58 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

59 Übersetzung: "usw."

60 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

61 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

62 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

63 Übersetzung: "Beschluss"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Nürnberg.

66 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

67 Frankreich, Königreich.

68 partial: partiisch.

69 Mainz.

Schwester Bathilde⁷², jst kranck worden. Scheinet also, es müße sich dje rayse, noch remoriren⁷³, an den Hartz⁷⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵> Dem Præsident habe ich 50 aymer⁷⁶ alten, vndt 50 aymer Newen wein, zu 5 {Thaler} abfolgen⁷⁷ laßen, ꝛ damitt ich 500 {Thaler} Bruder Fritzen⁷⁸, vbermachen könne.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁹> *Nota Bene Nota Bene*⁸⁰[:] Le songe de nostre ministre, *Maître* Daniel Sax⁸¹; le Mecredy[!] jour de la bataille, qu'il *devoit* estoit en une Comedie, la ou le Prologue, au lieu de dire le [[175v]] Sommaire d'jcelle dit a haute voix: Tilly⁸² est desfait du Roy de Swede⁸³. et puis se teut. Tost apres il vit une tombe, dans laquelle, estoit ensevely le Dragon, quj avoit jusques icy, persecuté l'Eglise, & devoit estre enterrè, & enfoncè⁸⁴ (versuncken)[.] Ce songe luy estant ver apparu au matin du Mercredi le 7. Septembre tout irresolu qu'il estoit encores le Lundy & Mardy, quel texte il auroit a expliquer, tout aussy tost qu'il se resveilla, il se resolut de prendre le texte qu'il print, en Esaye⁸⁵: Wehe dir du verstörer, meinestu du werdest nicht verstöret werden, etcetera etcetera⁸⁶ [.] Ce songe est d'autant plus remarquable que ce ministre⁸⁷, n'a fait autrement nul estat des songes, voire se mocque des nouveaux Prophetes, & de ceux quj attendent de nouveaux miracles, & apparations.⁸⁸

[[176r]]

70 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

71 Prag (Praha).

72 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

73 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

74 Harz.

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

77 abfolgen: herausgeben.

78 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

81 Sachse, Daniel (1596-1669).

82 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

83 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

84 *Übersetzung*: "Der Traum unseres Geistlichen Magister Daniel Sachse am Mittwoch, Tag der Schlacht [von Breitenfeld], dass er in einer Komödie sei, wo der Prolog, anstatt den Inhalt derjenigen anzusagen, in hoher Stimme sprach: "Tilly ist vom König von Schweden geschlagen", und darauf verstummte. Bald danach sah er ein Grab, in welchem der Drachen begraben wurde, der bis jetzt die Kirche verfolgt hatte und eingegraben und versenkt werden sollte"

85 *Übersetzung*: "Als ihm dieser Traum am Morgen des Mittwochs, am 7. September, erschienen ist, ganz un schlüssig wie er noch am Montag und Dienstag war, welchen Text er auszulegen haben würde, entschied er sich, sobald er aufwachte, den Text zu nehmen, den er in Jesaja bekam"

86 Is 33,1

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist umso bemerkenswerter, da dieser Geistliche sonst nicht über Träume berichtet hat, sich sogar über die neuen Propheten und über diejenigen, die auf neue Wunder und Erscheinungen warten, lustig macht."

Dieweil vrtheil vndt Recht, den gefangenen hartzschützen⁸⁹, zu hartzgeroda⁹⁰, haben das leben aberkandt, wegen ihres straßenraubes, vndt Mordtthaten, alß muß ich der heylsamen iustitiæ⁹¹ jhren lauff laßen, vndt auß des præäsidenten⁹² raht, den Beampten am hartz⁹³, ernstlich auferlegt, dieselbe schleünig zu vollnstrecken.

J'ay donnè au President, 100 aymer⁹⁴ de vin, pour 500 {Dalers} qu'il doibt remettre par lettres de change a mon frere Friderich⁹⁵, en France⁹⁶.⁹⁷ Es wahren 50 eymer, Alter, vndt 50 eymer, newer wein.

Schwester Anna Sophia⁹⁸ vndt schwester Louise Amalia⁹⁹ seindt nach Cöhten¹⁰⁰. *et cetera* gefahren zur FrawMuhme¹⁰¹, so von halle¹⁰² hinkommen.

Jch habe Schencken¹⁰³ von Magdeburg¹⁰⁴, den fahlen, vndt Lignitzer, zusammen, vmb 450 {Thaler} verkaufft, gegen Faßnachten, *gebe gott* zu bezahlen. Interim¹⁰⁵, hat er mir, ejne obligation an die landtschafft¹⁰⁶ versetzett *et cetera* mich daran zu erholen¹⁰⁷, auf 15 mille¹⁰⁸ {Thaler} sich belauffende. Gott gebe das er innen halte. <Den Lignitzer habe ich ihm abfolgen¹⁰⁹ laßen.>

03. Dezember 1631

[[176v]]

ᵑ den 3. Decembris¹¹⁰

89 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

90 Harzgerode.

91 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

92 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

93 Harz.

94 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

95 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

96 Frankreich, Königreich.

97 *Übersetzung*: "Ich habe dem Präsidenten 100 Eimer Wein für 500 Taler gegeben, die er durch Wechselbriefe meinem Bruder Friedrich in Frankreich zustellen soll."

98 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

99 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

100 Köthen.

101 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

102 Halle (Saale).

103 Schenke, Hans Gebhard.

104 Magdeburg.

105 *Übersetzung*: "Inzwischen"

106 Anhalt, Landstände.

107 erholen: sich schadlos halten.

108 *Übersetzung*: "tausend"

109 abfolgen: herausgeben.

110 *Übersetzung*: "des Dezembers"

Dieweil ich diese Nacht, mitt den gefangenen¹¹¹ zu hartzgeroda¹¹² sehr gequehlet gewesen, vndt mir der schlaf destwegen vielfältig¹¹³ gebrochen worden, alß habe ich eylends, einen bohten, nach hartzgeroda geschicktt, das man sie nicht mitt dem rade, sondern mitt dem schwert richten, vndt darnach sie andern zum abschew, aufs rad legen sollte. Jedoch sollten sie erst das strenge vrtheil abhören, vndt hernachmalß ihnen die dispensation, vndt gnedige milterung wiederfahren. Jch habe ihnen das leben nicht schencken können, dieweil ejne Christliche obrigkeitt, wieder die Göttliche rechte, (welche einem Mörder, vndt Todtschläger, das leben absprechen) <mitt gutem gewissen> nicht wol dispensiren kan, aber wol die straffe des Todes lindern, bevorab weil nicht außgedruckt, das sie die Redelinsführer vndt anfänger, des Todt [[177r]] schlags gewesen, ob sie sich schon deßelben ipso facto¹¹⁴ theilhaftig gemacht, vndt an der beütte vndt straßenraub, participirt. Fiat Iustitia, et pereat mundus;^{115 116}

Mein bruder Fürst Ernst¹¹⁷ kömpt noch diesen vormittag von Prag¹¹⁸ vndt Leiptzig¹¹⁹ an, mitt bericht, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰> wie das die ChurSächsjsche¹²¹ armée, den Tiefem<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²²>bach¹²², aufs häupt geschlagen, gestern acht <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁴> tage, bey Ljimpurg¹²⁵ jn Böhmen¹²⁶. Tilly¹²⁷ soll vor Nürnberg¹²⁸ abgezogen sein, vndt naher Ingolstadt¹²⁹ marchiren. König in Schweden¹³⁰, soll auch wieder zurück¹³¹ kommen, von Meintz¹³² auß. Mein bruder wirbt mille¹³³ pferde vor Chur Saxen¹³⁴.

Es hat sich ein Rittmeister nach Peißen¹³⁵ logirt mitt 70 pferden, hat sich aber höchlich excusirt¹³⁶, daß er nicht gewust, das das dorf mir zustünde.

111 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

112 Harzgerode, Amt.

113 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

114 *Übersetzung*: "durch die Tat selbst"

115 *Übersetzung*: "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde."

116 Zitat aus Manlius: *Loci communi*, tom. 2, S. 290.

117 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

118 Prag (Praha).

119 Leipzig.

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 Sachsen, Kurfürstentum.

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 Nimburg (Nymburk).

126 Böhmen, Königreich.

127 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

128 Nürnberg.

129 Ingolstadt.

130 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

131 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

132 Mainz.

133 *Übersetzung*: "tausend"

134 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

135 Peißen.

136 excusiren: entschuldigen.

Schreiben von Madame¹³⁷ daß Ihre Liebden <vber> Morgenden Montags, *gebe gott* wollen wieder alhier¹³⁸ sein.

04. Dezember 1631

[[177v]]

☉ den 4. December

Zweymal in die kirche.

Conversatio¹³⁹, mitt dem Superintendenten¹⁴⁰, vndt hofprediger¹⁴¹.

*Nota Bene*¹⁴² [:] Des hofpredigers trawm, jst σ vor der schlacht, des Morgends geschehen, nicht $\varnothing$ [.] Es hat ihm gedeüchtett, der Innhalt, der comœdie, sollte des prologi¹⁴³ andeütten nach, sejn, wie der König¹⁴⁴, den Tilly¹⁴⁵ geschlagen, nach dem der König Tafel gehalten, in einem ansehlichem schloß, wie djß alhier¹⁴⁶, in einem erckner, mitt hellem glaßscheiben, als der in meiner stube. Darnach als er weggegangen, hette er den Sarck stehen sehen, vndt inquirirt, wer da sollte begraben werden, wehre ihm zur antwortt worden, ein drache, deßen bildtnuß ein guter freündt ihm auf einer silbern blechscheibe gezeigett, der sollte numehr ganz begraben werden. Darauf hette er [[178r]] <[Marginalie:] Bernburg> sich resolvirt¹⁴⁸, (wiewol er¹⁴⁹ sonst die trawme nicht verachtett) diesen trawm, als den er wol behalten, vndt gegen Morgen, gehabt, nicht zu verachten, sondern den text: Wehe dir du verstörer, etcetera etcetera¹⁵⁰ zu nehmen. Sonst helt helt er ins gemein, die Trawme vor Thorheiten.

*Nota Bene*¹⁵¹ [:] Chur Sachsen¹⁵² verschont jn Böhmen¹⁵³, dem herzog von Frjdlandt¹⁵⁴ alle seine schlößer, vndt gühter: Arnheimb¹⁵⁵ hat mitt jhm, 12 stunden lang, tractiren¹⁵⁶ müssen. Exulanten¹⁵⁷

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

138 Bernburg.

139 *Übersetzung*: "Gespräch"

140 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

141 Sachse, Daniel (1596-1669).

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Prologs"

144 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

146 Bernburg.

148 resolviren: entschließen, beschließen.

149 Sachse, Daniel (1596-1669).

150 Is 33,1

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

152 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

153 Böhmen, Königreich.

154 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

155 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

156 tractiren: (ver)handeln.

157 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

, bekommen ihre güther nicht alle wieder. Retzschin¹⁵⁸ wirdt verschont. ChurSachsen vbel mitt vns, Fürst [August] Fürst [Ludwig] Fürst [Johann Kasimir] Fürst [Christian II.] von Anhalt¹⁵⁹ zu frieden. Schejnet ChurSachsen habe sonst lust zum frjeden, vndt tractaten¹⁶⁰. Gott gebe es.

05. Dezember 1631

ᵀ den 5^{ten}: December

Præparatoria¹⁶¹ zur rayse, <gemachtt.>

06. Dezember 1631

ᵀ den 6. December

Jch bin Meiner gemahl¹⁶², auf halben weg, næ<zwischen> hier¹⁶³ vndt halle¹⁶⁴, entgegen gezogen, vndt habe sie Gott lob, frisch vndt gesundt mjtt frewden anhero beglejttet.

Bruder Ernst¹⁶⁵ jst mitt den Schwestern¹⁶⁶ voran nach hartzgeroda¹⁶⁷ Schwester Anna Sophia¹⁶⁸ nach Cöhten¹⁶⁹ [.]

07. Dezember 1631

[[178v]]

ᵀ den 7. December

An diesem behttage, alhier¹⁷⁰ in die kjrche.

Frisenhusen¹⁷¹, der Jägermeister, jst herkommen.

158 Hradschin (Hradcany).

159 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

160 Tractat: Verhandlung.

161 Übersetzung: "Vorbereitungen"

162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

163 Bernburg.

164 Halle (Saale).

165 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

167 Harzgerode.

168 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

169 Köthen.

170 Bernburg.

171 Frisenhusen, N. N..

Allerley expedirt, gegen bevorstehendem aufbruch.

08. Dezember 1631

☞ den 8. December

In Gottes nahmen, mitt Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin¹⁷², vndt dem comitat¹⁷³ nach Ballenstedt¹⁷⁴.

<Rittmeister Schike¹⁷⁵ Meines bruders Fürst Ernst¹⁷⁶ hat das Ampt¹⁷⁷ sehr verderbett, <mitt eigenthätiger einlägerung.>>

09. Dezember 1631

☞ den 9. December

Nachm frühestück, das frewlein von Schömbergk¹⁷⁸ dimittirt¹⁷⁹, vndt auch Frisenhusen¹⁸⁰, von welchem ich ein pferdt vmb 30 {Thaler} gekaufft. <Grawsahmer Sturmwindt.>

In Gottes nahmen, mitt Meiner *herzlief(st)en* gemahlin¹⁸¹, zu kutzschen, vndt senffte, nach hartzgeroda¹⁸², alda Bruder Ersten¹⁸³, vndt die schwestern¹⁸⁴ gefunden.

Gestern ist die von mir anbefohlene execution vber die hartzschützen¹⁸⁵ vollstreckt worden. Drey zwar, haben jhr recht außgestanden, der vierdte aber, hat alles retractirt¹⁸⁶, so er zuvor bekandt, vndt nicht sterben wollen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁷> Meines bruders beste pferdt ist vmbgefallen, Man besorget¹⁸⁸ durch zäuberey. Gott bewahre mir meine pferde auch. <Es ist mir destwegen sehr bange.>

172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

173 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

174 Ballenstedt.

175 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

176 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

177 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

178 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

179 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

180 Frisenhusen, N. N..

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Harzgerode.

183 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

184 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

185 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

186 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

187 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

188 besorgen: befürchten, fürchten.

10. Dezember 1631

[[179r]]

<[Marginalie:] hartzgeroda[!].> 2 den 10. December

Es seindt 3 *compagnien* Reütter Schwedische¹⁹⁰ von Trtzschka¹⁹¹ Regiment, hierbey vorüber paßirt, haben quartier begehrt, Jch habe es ihnen aber abgeschlagen, dieweil wir den Schwedischen contribujren¹⁹² müssen.

J'ay reprins en grace l'Offitial¹⁹³ apres luy avoir fait donner une griefue reprimande, par Thilo von Vitzenhagen¹⁹⁴ & Sigmund Deuerlin¹⁹⁵ [.] Il a promis amendement.¹⁹⁶

Thilo von Vitzenhagen m'a profitè de plus de 100 {Dalers} aujourd'huy m'ayant donnè a entendre comme 20 porcs gras de trop, estoyent au bois, que je confisque a bon droict.¹⁹⁷

Pour la vente du bois, il m'a aussy fait de fort bonnes propositions.¹⁹⁸

Iean¹⁹⁹ m'a fait avoir hier de la cour<mestairie> de Freyberg^{200 201}

2 {Wispel}	18 {Scheffel}	weitzen,
3 {Wispel}	10 {Scheffel}	rogken,
1 {Wispel}	1½ {Scheffel}	erbsen,
17 wispel ²⁰²		gersten.

Summa²⁰³

24 {Wispel} 5½ {Scheffel}

[[179v]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> Les 3 *compagnies* de Tretzschkaw²⁰⁵ logeront aujourd'huy a Hayn²⁰⁶ & Straßburgk²⁰⁷: Leurs Rittmeister s'appellent: Wiecharth²⁰⁸, Surmann²⁰⁹, & Friese^{210 211} perge²¹²

190 Schweden, Königreich.

191 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

192 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

193 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

194 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

195 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

196 *Übersetzung*: "Ich habe den Statthalter [Amtshauptmann] wieder in Gnade angenommen, nachdem ich ihm durch Thilo von Vitzenhagen und Sigmund Deuerlin einen schweren Tadel habe erteilen lassen. Er hat Besserung versprochen."

197 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen hat mir heute mehr als 100 Taler gewonnen, indem er mir zu verstehen gegeben hat, wie 20 fette Schweine im Wald zu viel seien, die ich mit Fug und Recht beschlagnahme."

198 *Übersetzung*: "Wegen des Holzverkaufes hat er mir auch sehr gute Vorschläge gemacht."

199 Schmidt, Hans (1).

200 Freyberg, Albrecht.

201 *Übersetzung*: "Hans hat mir gestern aus dem Hof Gut von Freyberg zukommen lassen"

202 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

203 *Übersetzung*: "Summe"

205 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

206 Hayn.

207 Straßberg.

208 Wichert, N. N..

Jch habe heütte außgepacktt, vndt mich nach möglichkeitt eingerichtet, auch in der hof: vndt haußhaltung, darinnen mir der Marschalck²¹³, auch mitt ersparung des kostgeldes, gute dienste gethan. *et cetera*

11. Dezember 1631

© den 11^{ten}. December

Zweymal zur kirchen.

Jch habe den vierdten armen sündler, auf Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin²¹⁴ vorbitt, vndt ~~das er~~ in ansehung, das er zwar an dem Straßenraub participirt, (aber nicht am Todtschlag,) vndt mehr darzu gezwungen worden, als es guhtwillig gethan, auß landesfürstlichen<r> hohen obrigkeittlichen Macht vndt gewalt, das leben geschencktt.

Avis²¹⁵ von Ballenstedt²¹⁶, das der Schwedische²¹⁷ Proviandtsverwalter^{218 219}, de facto²²⁰ das Strohe von Reinstedt²²¹ auß Freybergs²²² hofe wegführen [[180r]] laßen, vndt will das außgedroschene getreydig, auß Hoymb²²³, (so ich dahin führen laßen, auch vom selbigem hoffe) gleichsfalß wegnehmen.

Jch habe Axten²²⁴ hingeschickt, solchem vnheyl vorzubawen, <vndt es mitt gewalt zu verwehren.>

Es sejndt dem Jungen Stammer²²⁵, 50 pferde außgespannet worden, von Schigkens²²⁶ seinen Reütern.

Es fallen auch täglich, Reütter vndt Tragoner in die dörfer, des Ampts Ballenstedt²²⁷.

Mitt dem alten Caspar Pischel²²⁸ Richter alhier²²⁹, (welcher numehr 76 iahr alt ist) conversirt.

209 Surmann, N. N..

210 Friese, Johann.

211 *Übersetzung*: "Die 3 Kompanien von Tresckow werden sich heute in Hayn und Straßberg einquartieren. Ihre Rittmeister heißen: Wichert, Surmann und Friese."

212 *Übersetzung*: "usw."

213 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 *Übersetzung*: "Nachricht"

216 Ballenstedt.

217 Schweden, Königreich.

218

219 Identifizierung unsicher.

220 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

221 Reinstedt.

222 Freyberg, Albrecht.

223 Hoym.

224

225 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

226 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

227 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

228 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

Abschiedt von Meinem bruder²³⁰, vndt dem alten Marschalck Erlach²³¹, so Morgen, nach Bernburgk²³² wollen.

12. Dezember 1631

» den 12. December

Mitt Caspar Pfau²³³ allerley conversirt, vndt des Ampts²³⁴ gelegenheitt alhier²³⁵, erforschett. Item²³⁶: abermals mitt dem alten Pischel²³⁷, vndt Oberforster²³⁸. *Nota Bene*²³⁹[:] Oberforster sagt: es wehren alhier ejngeschlagen²⁴⁰ jn die Mast, 3 schock vndt 35 schwejne, pour celer les 20 de plus, quj ont esté de trop²⁴¹.

Je croy qu'il y a du larcin parmy.²⁴²

[[180v]]

An den Obersten Mitzschlaf²⁴³ geschrieben, damitt man mir in meine bohtmeßigkeitt, keinen eingriff²⁴⁴ thue, dem accord²⁴⁵, mjtt Schweden²⁴⁶ zu wieder, vndt dem proviandtverwalter^{247 248} alle Thätigkeitten inhibire²⁴⁹.

holtz zur hofstadt, ~~gleich wie~~ ges laßen anführen, 23 Malder²⁵⁰.

13. Dezember 1631

σ den 13. Decembris²⁵¹.

229 Harzgerode.

230 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

231 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

232 Bernburg.

233 Pfau, Kaspar (1596-1658).

234 Harzgerode, Amt.

235 Harzgerode.

236 *Übersetzung*: "Ebenso"

237 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

238 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

239 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

240 einschlagen: treiben.

241 *Übersetzung*: "obgleich die 20 mehr zu verschweigen, die zu viel gewesen sind"

242 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass es darunter Diebstahl gibt."

243 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

244 Eingriff: Schmälierung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

245 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

246 Schweden, Königreich.

247

248 Identifizierung unsicher.

249 inhibiren: verbieten.

250 Malter: Holzmaß.

251 *Übersetzung*: "des Dezembers"

holtz zur hoffstadt, 22 Malder²⁵², seindt angefuhr̃t.

Axt²⁵³ jst wiederkommen, von hejmb²⁵⁴, haben das Freybergische²⁵⁵ getreydig, vnangesprochen mittgebracht.

Jean²⁵⁶ angeredet wegen Zeptzjgk²⁵⁷. *perge perge perge*²⁵⁸

Avis²⁵⁹ von Caspar Pfawen²⁶⁰, daß ein blutschänder, vndt ehērecher, ein Soldat, vndter Rittmeister²⁶¹ *compagnie* jn gefängliche haft gebracht, deme die juristenfacultet zu helmstadt²⁶², billich das leben aberkandt, erholet sjch bescheidts, wegen vollstreckung des vrtheils.

Jch habe es zu vollnziehen, jhm schleünig anbefohlen, [[181r]] dieweil das delictum notorium²⁶³, vndt ich besorge²⁶⁴, die andern Soldaten, möchten ihn sonst mitt gewaltt wegnehmen, bey itziger vnsicherheitt, an dem offenem orte, zu Großen Alsleben²⁶⁵, welches mir noch ein größerer schimpf sein würde. So habe ich auch auß landesfürstlichen obrigkeittlichen machtt vndt gewaltt, eben die Regierung, bevorab in solchen notoriis²⁶⁶, nicht groß vmb raht zu fragen.

14. Dezember 1631

ø den 14^{den}: December x

Malheur²⁶⁷, als ich habe vndter dem ejß, fjschen laßen, vndt eben bin darbey gewesen, als man, das netze aufziehen wollte, jst die leine, an den stangen zurißen, vndt hat man also, keinen zug, nicht thun können.

Jtem²⁶⁸: 29 küchenschafe von Gernroda²⁶⁹ haben die pocken bekommen, die habe ich müßen hinwegschicken.

252 Malter: Holzmaß.

253 Axt, Johann von (gest. 1634).

254 Hoym.

255 Freyberg, Albrecht.

256 Schmidt, Hans (1).

257 Zepzig.

258 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

259 *Übersetzung*: "Nachricht"

260 Pfau, Kaspar (1596-1658).

261 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er wahrscheinlich den Namen des Rittmeisters nachtragen wollte.

262 Universität Helmstedt, Juristische Fakultät.

263 *Übersetzung*: "ein allgemein bekanntes Vergehen"

264 besorgen: befürchten, fürchten.

265 Großalsleben.

266 *Übersetzung*: "allgemein bekannten Sachen"

267 *Übersetzung*: "Pech"

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Gernrode.

Endtlich haben sie (als jch weg gewesen) das netze wieder gemacht, vndt 4 schock carauschen gefangen, <auch etzliche Pärsche²⁷⁰.>

[[181v]]

Fitzenhagen²⁷¹ hat müßen, re infecta²⁷² von Panßfelde²⁷³ wiederkommen, dieweil Njckel Frenzel²⁷⁴ der holtzhändler, nicht zur stelle gewesen.

Etzliche schreiben, vndt verworrene sachen von Bernburgk²⁷⁵.

15. Dezember 1631

²⁴ den 15. December

Scharfe inhibitiones²⁷⁶ an die Beampten, keines gebott oder verbott, höher als das meinige zu respectiren, vndt nie<c>ht die Stewern naher Bernburg²⁷⁷, ohne mein vorwißen zu schaffen.

heütte seindt mir zwey braten von einem haußknecht auß der küche gestohlen worden.

<[Marginalie:] Nota Bene²⁷⁸ > Zeitung²⁷⁹ daß es an der Pest zu Bernburg stirbett. <in einem hause.>

Ein hauffen schreiben nach Bernburgk, abgehen laßen.

Andreß Türckhammer²⁸⁰, jst re infecta²⁸¹, von Staßfurt²⁸² wiederkommen. Sje wollen alda von einem Malder holz 12 {Groschen} vndt von einem seho sechzig²⁸³ bundt Reißholtz²⁸⁴, 12 {Thaler} geben iedoch daß ichs hin liffere, vndt den hawerlohn sampt den fuhren abtrage, welches mir nicht rahtsamb [[182r]] noch thunlich.

Am Montage ist ein Rehe gefunden worden, welches der wolff zerrißen niedgerißen, erwürget, aber sonsten nicht beschädigett. Nota Bene²⁸⁵ [:] Wann eine schwangere fraw von einem solchem rehe ißet, soll ihr kindt so vielfraß werden, daß es nie nicht zu ersättigen.

Zeitung²⁸⁶ das der gute alte Mann, Doctor Mylius²⁸⁷ Medicus²⁸⁸ zu Bernburgk²⁸⁹, plötzlich am stein gestorben.

270 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

271 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

272 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

273 Pansfelde.

274 Frenzel, Nikolaus.

275 Bernburg.

276 Übersetzung: "Verbote"

277 Bernburg.

278 Übersetzung: "Beachte wohl"

279 Zeitung: Nachricht.

280 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

281 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

282 Staßfurt.

283 Sechziger: Stückmaß.

284 Reisholz: Reisigholz.

285 Übersetzung: "Beachte wohl"

286 Zeitung: Nachricht.

Madame²⁹⁰ a commencè a se trouver mal.²⁹¹

16. Dezember 1631

♀ den 16^{den}: December

Causè avec Andreas Türckhammer²⁹² [.]²⁹³ Wartensleben²⁹⁴ will zu Staßfurt²⁹⁵ vor ein sechzig²⁹⁶ bundtholz 12 {Thaler} vndt vor ein Malder²⁹⁷ Baumholtz²⁹⁸ oder Malderholtz²⁹⁹, 12 {gute Groschen} geben, aber man soll es ihm dahin lifern. Nun kostett, ein sechzig <bundt> zu führen, 7 {Thaler} ein Malder 1 {Gulden} würde solcher gestaltt, schlechter gewinn <darbey> sejn, zu geschweigen der jtzjgen vnsicherheit, vndt des hawerlohns, von einem Malder, Malderholtz 1 {guter Groschen} von 1 schock welle³⁰⁰ zu hawen vndt binden 8 {Pfennige} [[182v]] Jedoch köndte man es mitt eigenen pferden, so man ohne daß im futter halten müste versuchen. Wenn man ein par hundert Morgen³⁰¹ abbringen laßen wollte, müste man einen heckevogt³⁰² darzu halten, dem gebe man vor die aufsicht 3 {Pfennige} von 1 schock welleholtz³⁰³, oder hecke³⁰⁴. Sonsten, will ich es mitt ein³⁰⁵ 10 sechzig³⁰⁶ bundt auß dem Gernröder³⁰⁷ oder Ballenstedter³⁰⁸ Forsten, dahin³⁰⁹ versuchen laßen, vndt (wo es sein kan) mitt meinen eigenen pferden, verführen, Es wirdt aber zeitt darzu gehören.

Madame³¹⁰ se porte mieux, Dieumercy.³¹¹

287 Mylius, Stephan (gest. 1631).

288 *Übersetzung*: "der Arzt"

289 Bernburg.

290 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

291 *Übersetzung*: "Madame hat begonnen, sich übel zu befinden."

292 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

293 *Übersetzung*: "Mit Andreas Türckhammer gesprochen."

294 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

295 Staßfurt.

296 Sechziger: Stückmaß.

297 Malter: Holzmaß.

298 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

299 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

300 Welle: Reisigbündel.

301 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

302 Heckevogt: Aufseher beim Reisigholzbinden.

303 Wellholz: Reisigholz.

304 Hecke: Reisigholz.

305 ein: ungefähr.

306 Sechziger: Stückmaß.

307 Gernrode.

308 Ballenstedt.

309 Staßfurt.

310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

311 *Übersetzung*: "Madame befindet sich besser, Gott sei Dank."

Jch habe meine eckerschweine³¹² besichtigett. Sie seindt Gott lob, schon fett geworden, jedoch eines vor dem andern. Nun man sie verkauffen wollte, wollen sje nichts ei gelten, vndt wann man sie kaüffen müste, müste man viel gelddt darvor geben.

Jch habe mitt dem Semmelbecker laßen accordiren³¹³ nachfolgender gestaltt: Auß 1 wispel³¹⁴ weitzen kan man haben 15 {Scheffel} weiß mehl, vndt auß [[183r]] iederm {Scheffel} 120 Semmeln, zu 12 loht gebacken,

		<{Thaler}>	<{gute Groschen}>
thut 1800	thut	18	18
Semmeln, zu			
geldt eine zu			
3 {Pfennige}			
angeschlagen			
dann 9 {Scheffel}	<1188 brodt>	8	6
afftermehl ³¹⁵			
, auß iederm			
{Scheffel} 132			
herrenbrodt, iedes			
zu 2 {Pfennige}			
gerechnet, thun			
	Summa ³¹⁶	27 {Thaler}	der wispel ³¹⁷ weitzen

Auß 1 {Scheffel} rogken<brodtkorn> wirdt mir alhier zu hartzgeroda³¹⁸ gebacken, 132 herrenbrodt, des gesindebrodts aber gibt mir 1 {Scheffel} weniger, dieweil es größer wirdt, vndt gibt mir deßen 1 {Scheffel} 96 brodt. Bißweilen laße ich rogken vndt gersten vndtereinander mengen, bißweilen auch wol nur rogken alleine mahlen, zum brodtkorn, nach dem deßen viel oder wenig im vorrath vorhanden. Nota³¹⁹: dieweil ich aber das getreydig dem begker selber lifern laße, als muß ich ihm an stadt seiner besoldung, fewering, mühe vndt vnkosten, vom {Scheffel} 2 {Groschen} zu backen geben.

[[183v]]

Abermals ein versuch gethan, ob meine schreiben in *Pansfelde*³²⁰ wollen oder können abgehen.

Als ich diesen abendt vber den langen gangk alhier³²¹, mitt einem edelknaben Rindorf³²², so mir vorgeleüchtett, hinüber zu meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³²³ gegangen, ist ienseyt

312 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

313 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

314 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

315 Aftermehl: Mehl, das aus zum dritten Mal gemahlenem Getreide entsteht.

316 Übersetzung: "Summe"

317 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

318 Harzgerode.

319 Übersetzung: "Beachte"

320 Pansfelde.

321 Harzgerode.

322 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

der Apotecke vndt runden thurm, nach Ihrer *Liebden* zimmer zu, etwas vor vns her gegangen eines als wenn es ein Mensch wehre, wie wir beyde anfangs auch vermeineten, Wir kondten aber nichts sehen. Jch halte nichts von diesem omine³²⁴. Gott bewahre Meine gemahlin vndt ihre leibesfrucht, damitt Sathan nicht fernner sie persecuire³²⁵.

17. Dezember 1631

den 17. December

Befehlich in die Aempter, vndt Superintendenten³²⁶, das man Mejne gemahlin³²⁷ sampt ihrer leibesfrucht, in das allgemeine gebeht, mitt einschließe.

Meine gemahlin klagt, sie habe diese Nacht auß ihrem bette einen rumor auf dem gange gehöret, vndt eine grobe Stimme. Mag wol ex imaginatione³²⁸ herfließen.

[[184r]]

Es werden mir alhier zu hartzgeroda³²⁹, 66 eymer³³⁰ 44 maß³³¹ haußbier, auß 1 wispel³³² 18 {Scheffel} gersten, hartzgerödisch, oder Quedelinburger³³³ maß, (deren {Scheffel} 27 auf ejnen Bernburger³³⁴ wispel im harten getreydig³³⁵ gehen) gebrawen, vndt muß ich noch zu einem solchen brawen, 12 {Scheffel} hopfen thun laßen. Nota³³⁶: das kornmaß *betreffend* dieweil das harzgerödische maß sonsten, wie das Quedelinburgische, gestrichen, im haber aber gehäufft wirdt, alß ist es im habermaß nur 2 {Scheffel} kleiner, denn das Bernburgische. Sonsten gehen 1½ wispel haber, Quedelinburger maß, auff 1 {Wispel} haber Bernburgisch maß. Jedoch vernimbt man das die Quedelinbürger vnlengst ihr maß, sollen ergrößert haben, vmb des eysenhandelß willen den sie nach Blanckenburg³³⁷ treiben.

J'ay fait revoir les contes de ce baillage icy³³⁸, de deux années, par des commissaires deputèz a cela.³³⁹

323 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

324 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

325 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

326 Albinus, Justus (1) (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

327 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

328 *Übersetzung*: "aus der Einbildung"

329 Harzgerode.

330 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

331 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

332 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

333 Quedlinburg.

334 Bernburg.

335 hartes Getreide: z. B. Roggen, Weizen und Gerste.

336 *Übersetzung*: "Beachte"

337 Blankenburg (Harz).

338 Harzgerode, Amt.

339 *Übersetzung*: "Ich habe die Rechnungen dieses Amtes hier von zwei Jahren durch die dazu abgeordneten Kommissare noch einmal durchsehen lassen."

12 fuder³⁴⁰ hew, von Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin³⁴¹ gekauft, das fuder zu 2½ {Thaler} Laße es von Bärenroda³⁴² abführen. *et cetera*

[[184v]]

heütte haben meine harzgeröder³⁴³, 30 Malder³⁴⁴ klein malderholtz³⁴⁵, zur hofstadt, auff karren, angeführett.

Alle tage nach advenant³⁴⁶ sollen 15 Malder alhier zu harzgeroda vor meine hofstadt aufgehen, vndt es werden 27 fewer täglich gehalten, bey meiner itzigen hofstadt.

Scharfe schreiben mitt Fürst Augusto³⁴⁷ gewechßelt, auch ezliche calumnien³⁴⁸ diluirt³⁴⁹.

Goldtamer, oder Grünschlange³⁵⁰ geschoßen. *et cetera*

Meine pferde reitten laßen.

Thilo von Vitzenhagen³⁵¹ [,] Vriel von Eichen³⁵² & Caspar Pfau³⁵³ avec Sigmund Deuerlin³⁵⁴ m'ont fait de bons services, <& de grande consequence.>³⁵⁵

18. Dezember 1631

☉ den 18. December

Jch habe 4 Mastschweine, vmb 29 {Thaler} verkaüffen laßen.

Predigt angehoret, vndt vor Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin³⁵⁶, wegen itzigen, ihres leibesgesegneten zustandt, bitten laßen, in allen kirchen, im gantzen lande³⁵⁷.

[[185r]]

340 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

342 Bärenrode.

343 Harzgerode.

344 Malter: Holzmaß.

345 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

346 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

349 diluiren: auflösen, widerlegen.

350 Grünsching: Grünfink (Goldammer).

351 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

352 Eichen, Uriel von (1597-1649).

353 Pfau, Kaspar (1596-1658).

354 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

355 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen, Uriel von Eichen und Kaspar Pfau haben mit Sigmund Deuerlin gute Dienste und großes Ansehen getan."

356 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

357 Anhalt, Fürstentum.

hauptmann Knoche³⁵⁸, hat sich zum erstenmal, (bey itziger meiner alhiesigen³⁵⁹ residentz) nach seinem podagra³⁶⁰ sehen laßen. Jch habe ihm nicht wollen die handt geben, noch zusprechen, biß ich erstlich gewust, wie ich mitt ihm stünde, in was vor achtung, er mich hielte, vndt ob er mich vor bastant³⁶¹ erachtete, landt³⁶² vndt leütte zu regieren, oder ob er die iehnigen (so mir aufwarten, vndt mitt denen ich vmbgienge) vor rechtschaffene redliche leütte hjelte. Er hat dem Stallmeister³⁶³, so jch an ihn geschickt, gar submis³⁶⁴ geantwortet, mich höchlich gelobett, meine hohe qualiteten heraußer gestrichen, vndt auch meine leütte vor redlich erachtet, denen er auch begehrte, alle aufwartung, vndt ehr zu bezeigen. Gebehten es nicht in vngnaden zu vermercken, das er vor diesem sich vber die iehnigen beklagt, so ihn bey mir vervnglimpfen oder in vngnade bringen wollen.

[[185v]]

Darnach habe ich ihn³⁶⁵ laßen zu mir kommen, ihm zugesprochen, vndt die handt gegeben, <auch allerley erinnert.>

19. Dezember 1631

» den 19^{den}: Decembris³⁶⁶

hinauß spatziren geritten, <nach Newdorff³⁶⁷.>

Eilf eckerschwejne³⁶⁸, auß der Mast nehmen, vndt schlachten laßen, zur hofstadt, vber die newlichen zweene des Bornmanns³⁶⁹.

Vriel von Eichen³⁷⁰ hat mir einen anschlag des Brawwercks alhier³⁷¹ gegeben, also:

Vnkosten

<{Thaler}>

36	—	vor 2 {Wispel} gersten, ieden zu 18 {Thaler}
5	—	15 {Scheffel} hopffen.
3	12	Fewerwerck.

358 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

359 Harzgerode.

360 Übersetzung: "Fußgicht"

361 Übersetzung: "tauglich"

362 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

363

364 Übersetzung: "demütig"

365 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

366 Übersetzung: "des Dezembers"

367 Neudorf.

368 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

369 Bornmann, N. N..

370 Eichen, Uriel von (1597-1649).

371 Harzgerode.

3	9	an einem faß ³⁷² bier so halb die geistlichen ³⁷³ halb der Raht ³⁷⁴ von iedem gebrew bekommen, das pfannfaß ³⁷⁵ genandt.
{Thaler} 1	{Groschen} 18	dem Brawer vndt andern vor eßen vndt trincken im Brawhause, vndt Bötticherlohn. dem Brawer zu lohn.
1	3	Summa ³⁷⁶ 50 {Thaler} 18 {gute Groschen}

Einnahm Auß diesen 2 {Wispel} gersten, können reichlichen gebrawet werden: 72 Eymers³⁷⁷ bier, den eymer zu 18 Stübichen³⁷⁸, thun 72 kannen³⁷⁹ gerechnet. Dieses bier wirdt verkaufft: die kanne vmb 4½ {Pfennige} ohne den acciße heller. [[186r]] Thut das Stübichen³⁸⁰ 1 {gute Groschen} 6 {Pfennige} der Eymers³⁸¹, einen {Dickthaler} oder 1 {Thaler} 3 {gute Groschen} Thut die Summa³⁸² der 72 eymer bier, 81 {Thaler} hiervon abgekürztzt, vnkosten: 50 {Thaler} 18 {gute Groschen} Restat³⁸³: gewinn, 30 {Thaler} 6 {gute Groschen}

Nota Bene³⁸⁴ [:] waß etwan sonsten vber solche kosten vber dem faßen, vndt außführung auß dem Brawhause aufgehen möchte, vndt<wirdt> an kofent³⁸⁵ vndt Treber, so man auf 2 {Thaler} oder mehr genießen kann, ersetzett. *perge perge perge*³⁸⁶

Jch habe Nachmittags, die kleinen schwestern³⁸⁷ im schlitten herümb geführet.

Zwey Malder³⁸⁸, klein holtz, jm platz maldern³⁸⁹ laßen, so hat ein halb Malder in der höhe vndt länge dran gefehlet, <so schön helt man hauß.>

[[186v]]

372 Faß: Hohlmaß.

373 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

374 Harzgerode, Rat der Stadt.

375 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

376 Übersetzung: "Summe"

377 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

378 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

379 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

380 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

381 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

382 Übersetzung: "Summe"

383 Übersetzung: "Es bleibt übrig"

384 Übersetzung: "Beachte wohl"

385 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

386 Übersetzung: "usw. usw. usw."

387 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

388 Malter: Holzmaß.

389 maltern: in Malter (Brennholzmaß) setzen.

Ejn Malder³⁹⁰ soll eyloff hande hoch, vndt in der länge <auch so viel> halten.

Ernst Röder³⁹¹, jst außm Niederlandt³⁹² ankommen, will vndter herzog Frantz Carll³⁹³,
völek<dienen,> vor einen Fendrich. Erzehlet vndter andern, wie hanß Reüße³⁹⁴ aufgeschnitten, vndt
gesagt, Jch wehre Catohlich worden, perge³⁹⁵ hette mein gantzes landt³⁹⁶ reformirt³⁹⁷, ihn vndt
den <Alten> Marschalck³⁹⁸ zugleich abgeschafft, vndt alle eyferige gute Christen. Gott stewre doch
einmal jhme, sambt allen verleümbdern vndt Bösewjchten. perge perge³⁹⁹ et cetera

20. Dezember 1631

σ den 20^{sten}. Decembris⁴⁰⁰.

Meine leütte fangen mir an zu kroncken⁴⁰¹, alß drey im stall gestern vndt vorgestern zugleich fast
kranck worden, seindt als wenn Sie in allen gliedern zerschlagen wehren, speyen blut auß, vndt
gehaben sich vbel. Ezliche meynen es seye zauberey mitt darbey, wiewol ich es nicht hoffen will.
Gott stewre allem bösem. et cetera

Moltj sinistrj incontrj: Domenica cascaj giù le scale Lunedy mj cascò nella villa un scagno sopra
il braccio e le spalle, il bestiame mur<o>re subitamen [[187r]] te a Güntersperga⁴⁰², glj porchj
grassj di Madama⁴⁰³ muojono. C'è fortuna e malhora, mescolat'insieme. Jddîo cj guardj, dj g
maggior'infortunjo.⁴⁰⁴

Etzliche Mastschweine den Quedelinburgern⁴⁰⁵ verkauffen laßen, <nemlich 10 vmb 60 {Thaler}>
Eichen⁴⁰⁶ nach Stollberg⁴⁰⁷ geschicktt, mitt dem Müntzmeister⁴⁰⁸, wegen des kupfers zu handeln,
damitt er es von den Manßfeldischen⁴⁰⁹ Bergverwaltern annehme, vndt mir geldt darvor gebe.

390 Malter: Holzmaß.

391 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

393 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

394 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

395 Übersetzung: "usw."

396 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

397 Hier: die Gegenreformation durchgeführt.

398 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

399 Übersetzung: "usw. usw."

400 Übersetzung: "des Dezembers"

401 kroncken: erkranken.

402 Güntersberge.

403 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

404 Übersetzung: "Viele unglückliche Begebenheiten: Sonntag fiel ich die Treppe hinunter, Montag fiel mir im
Landhaus eine Bank auf den Arm und die Schultern, das Vieh stirbt plötzlich in Güntersberge, die fetten Schweine von
Madame sterben. Es ist Glück und Unglück miteinander vermischt. Gott behüte uns vor größerem Unglück."

405 Quedlinburg.

406 Eichen, Uriel von (1597-1649).

407 Stolberg (Harz).

408 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

409 Mansfeld, Grafschaft.

Item⁴¹⁰: ob er der Müntzmeister, wollte holtz-~~v~~ die Bergwercke annehmen, vnß den zehenden laßen, holtz vndt kohlen von mir nehmen, vndt alle vnkosten darauf thun, gleich wie er die Stollbergischen⁴¹¹ angenommen. Gott gebe zu großem glück. *perge*⁴¹²

<Copeyljche⁴¹³> Abschrift deßen, waß Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin, heütte mitt eigenen handen, (sich in itzigem ihrem zustande auf allen fall gefast haltende) aufgezeichnett, so Jhre mir gewiesen, waß Sie an getreydig, anno⁴¹⁴ 1632 *gebe* gott, möchten zu verlaßen haben:

Verte⁴¹⁵

[[187v]]

{Wispel}	{Scheffel}	{Himten}		{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
32	7	1	Auß dem Ampt Ballenstedt ⁴¹⁶ , an weitzen			
10	9	—	An weitzen von Badeborn ⁴¹⁷ .			
5	5	1	an weitzen vom Waldawer hoff <i>Summa</i> ⁴¹⁸	2400		
			an weitzen, einen wispel ⁴¹⁹ zu 50 {Thaler} gerechnet			
55	—	—	Gersten zu Ballenstedt ⁴²⁰ an Stadt des rogkens.			

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Stolberg, Grafschaft.

412 *Übersetzung*: "usw."

413 copeilich: abschriftlich.

414 *Übersetzung*: "im Jahr"

415 Abweichende Kustode.

416 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

417 Badeborn.

418 *Übersetzung*: "Summe"

419 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

420 Ballenstedt.

20	—	—	gersten zu Badeborn, an Stadt des rogkens vndt andern
3	—	—	gersten von Vriel von Eichen ⁴²¹
11	4	—	gersten von hartzgeroda ⁴²² Summa ⁴²³ 2675
			gersten 1 {Wispel} zu 30 {Thaler}
24	17	—	zu Bernburg ⁴²⁴ hartzgeröder[!] maß haber.
15	—	—	haber zu harzgeroda
50	4	1	Jtem ⁴²⁵ : noch von dem Amptschreiber ⁴²⁶ zu fordern.
89	21	1	Summa ⁴²⁷ 8275 haber 1 {Wispel} zu 40 {Thaler} 80 {Wispel} zu verkaüffen das vbrige zu Sammen nach Waldaw ⁴²⁸ vndt Padeborn.

[[188r]]

421 Eichen, Uriel von (1597-1649).

422 Harzgerode.

423 *Übersetzung*: "Summe"

424 Bernburg.

425 *Übersetzung*: "Ebenso"

426 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

427 *Übersetzung*: "Summe"

428 Waldau.

	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Außgab dieser gelder	1500		
Erstlich Meinem			
herzlieb(st)en herren ⁴³⁰			
an Ballenstedtischer ⁴³¹			
pachtt			
Jtem ⁴³² : von dem	500		
Waldauer hof			
Meinem herzlieb(st)en	4000		
hern vorzustregken			
Jtem ⁴³³ : dem Ambtmann	1120		
harschleben ⁴³⁴ auf seine			
2 mille ⁴³⁵ {Thaler}			
schuldt, so Michelis ⁴³⁶			
<1632> fellig			
Sofia von Beyern ⁴³⁷	400		
heittfeldt ⁴³⁸ vndt	600		
Witkops ⁴³⁹ wittwe ⁴⁴⁰			
, auf 2 termin zeitten,			
so verfallen den 11.			
Februar 1632			
 Summa ⁴⁴¹ aller			
außgab	155		
 Bleibet im Rest			
hierzu die gelder gesetzt, 4000			
so ich einzunehmen			
habe (id est ⁴⁴²			
Madame ⁴⁴³) 1632			
Erstlich von Meines			

430 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

431 Ballenstedt.

432 Übersetzung: "Ebenso"

433 Übersetzung: "Ebenso"

434 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

435 Übersetzung: "tausend"

436 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

437 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

438 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

439 Wittkop (2), N. N. (gest. vor 1629).

440 Wittkop (1), N. N..

441 Übersetzung: "Summe"

442 Übersetzung: "das heißt"

443 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

herzlieb(st)en hern
schuldt.

Die vettern⁴⁴⁴ von 7750

Weymar⁴⁴⁵ mitt den
verfallenen zinßen
[[188v]]

	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
Die	6000	—	—
Anhaltische Landtschafft ⁴⁴⁶			
Meine Morgengabe ⁴⁴⁷	2200		
benebens den zinßen			
Jtem ⁴⁴⁸ : vor 55	420		
eymer ⁴⁴⁹ landtwein			
zu Bernburgk ⁴⁵⁰ zu 8			
{Thaler} den eymer			
gerechnet			

Jhre Liebden ⁴⁵² schuldt ist noch,	{Thaler}
Auf derselben guht Padeborn ⁴⁵³	500
Dem Amptmann harschleben ⁴⁵⁴	1000
Summa ⁴⁵⁵	1500 {Thaler}

Eie

21. Dezember 1631

ø den 21. December

Vriel von Eiche⁴⁵⁶, jst von Stollberg⁴⁵⁷, wjederkommen, vom Müntzmeister Ziegenhorn⁴⁵⁸.
Gibt gute sperantz⁴⁵⁹, das er will geldt erlegen⁴⁶⁰, vor kupfer, vndt mich bezahlen, wann die

444 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

445 Weimar.

446 Anhalt, Landstände.

447 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

448 Übersetzung: "Ebenso"

449 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

450 Bernburg.

452 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

453 Badeborn.

454 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

455 Übersetzung: "Summe"

456 Eichen, Uriel von (1597-1649).

457 Stolberg (Harz).

458 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

Manßfeldischen⁴⁶¹ Gewercken dran wollen, ihme das kupfer zu lifern, er mir das geldt, so Sie mir schuldig seindt. [[189r]] Ich habe ihn⁴⁶² nach Eißleben⁴⁶³ geschicktt, vollends mitt den gewercken, zu handeln.

Nachmittags, im Schlitten gefahren, vndt schwester Sybillen Elisabeth⁴⁶⁴, geführt.

Verworrene schrifftheuchßlung von Plötzka⁴⁶⁵.

Schreiben auß Franckreich⁴⁶⁶, vom Jungen herzog Georg von der Lignitz⁴⁶⁷, vndt von dem alten Sebottendorff⁴⁶⁸.

Die schreckliche zeitung⁴⁶⁹ erfahren, das Ludwig Börstel⁴⁷⁰, sich in der Oder⁴⁷¹, selber ersäufft, nach dem ihm seine mobilien vndt Amphauß zu Leubuß⁴⁷² abgebrandt, er von Chur Brandenburg⁴⁷³ mitt vngnaden seines diensts entsetzett, vndt ihm die lust zu sterben, als zu leben, lieber gewesen, nach dem er gleichwol in einem zettel, seine Sehle der heiligen dreyfaltigkeitt gar eyfrig befohlen. Der Churfürst soll gar bestürzt vber diesen fall gewesen sein, vndt nach seinem tode, sich zu aller gnade, bewegen laßen.

[[189v]]

Mein Bruder Fürst Ernst⁴⁷⁴, ist mitt den Mittelsten schwestern⁴⁷⁵ wieder anhero⁴⁷⁶ gelangt.

Zeitung das der König in Dennemarck, <vndt Norwegen,> <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁷> Christianus IV. Meiner gemahlin <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁸> herrvetter, alß dero herrenvatters <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁹> Bruders Sohn, mitt tode abgangen. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁰>

459 Speranz: Hoffnung.

460 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

461 Mansfeld, Grafschaft.

462 Eichen, Uriel von (1597-1649).

463 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

464 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

465 Plötzkau.

466 Frankreich, Königreich.

467 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

468 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

469 Zeitung: Nachricht.

470 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

471 Oder (Odra), Fluss.

472 Lebus.

473 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

474 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

475 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

476 Harzgerode.

477 Übersetzung: "Beachte wohl"

478 Übersetzung: "Beachte wohl"

479 Übersetzung: "Beachte wohl"

480 Übersetzung: "Beachte wohl"

Gott verleyhe Ihrer Weylandt Königlichen <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸¹> Würden eine sehlige vndt fröliche aufferstehung.

Die Königin in Schweden⁴⁸², hat Bruder Ernst, zu Leipzig⁴⁸³ gesehen. Sie will zu halle⁴⁸⁴ weyhenachten feyern, vndt nach den feyertagen, na gen Wirtzburg⁴⁸⁵ sich erheben.

Der König in Schweden⁴⁸⁶, soll die meisten örter in der Vnderpfaltz⁴⁸⁷, vndt auch Meintz⁴⁸⁸ eingenommen haben.

Kayserischen⁴⁸⁹ stärcken sich sehr, biß auf 50000 Mann.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹⁰> König in Pohlen, Sigismundus III.⁴⁹¹ soll auch <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹²> todt sein, wiewol ezliche noch dran zweifeln. <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹³> Jch glaübe es aber.

[[190r]]

Chur Sächsische⁴⁹⁴ armée hat Eger⁴⁹⁵, vndt Pilsen⁴⁹⁶, eingenommen, <in Böhmen⁴⁹⁷.>

Nota⁴⁹⁸: In einem iahr seindt zween Könige⁴⁹⁹ der Christenheitt, vndt zwee<y> Königinnen⁵⁰⁰, in Pohlen⁵⁰¹, vndt Dennemarck⁵⁰² aufeinander baldt gefolget.

22. Dezember 1631

21 den 22. December

In die kirchen, alda der Leüthnerus⁵⁰³, eine sehr schöne predigt gethan.

481 Übersetzung: "Beachte wohl"

482 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

483 Leipzig.

484 Halle (Saale).

485 Würzburg.

486 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

487 Unterpfalz (Rheinpfalz).

488 Mainz.

489 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

490 Übersetzung: "Beachte wohl"

491 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

492 Übersetzung: "Beachte wohl"

493 Übersetzung: "Beachte wohl"

494 Sachsen, Kurfürstentum.

495 Eger (Cheb).

496 Pilsen (Plzen).

497 Böhmen, Königreich.

498 Übersetzung: "Beachte"

499 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

500 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631); Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

501 Polen, Königreich.

502 Dänemark, Königreich.

503 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

Abermals briefe von Bernburg⁵⁰⁴.

Es haben g<d>iesen tag, dje fuhrleütte, an kleinem, vndt großem holtz, 22 Malder⁵⁰⁵, hereyner⁵⁰⁶ gebracht, zur hoffstadt.

23. Dezember 1631

☞ den 23. December ☿ ☿ ☿

Mitt *Caspar Pfau*⁵⁰⁷ abgeredet, daß *Lorentz*⁵⁰⁸ soll im Ampt Ballenstedt⁵⁰⁹ commandiren, vndt 12 {Thaler} Monatlich vor sich vndt sein pferdt haben, damitt der glogkenstreich zu rechter zeijt geschehe, in iederm dorf 3 oder 4 Tragoner, nebenst den Ritterpferden gehalten, vndt die folge auf die streiffenden Rotten nicht vndter [[190v]] laßen werde. Einen Mußketirer kan von man in iederm dorf, vmb ½ {Thaler} die woche halten, vndt wann es noht thut, müssen sie auf die ersten pferde fallen, so sie antreffen.

Jch schreibe an *Trtschka*⁵¹⁰ den Obersten, damitt die vnsicherheitt der straßen, vndt das streiffen eingestellet werde.

Vergangene woche, sejndt ezliche Officirer in *Magdeburg*⁵¹¹ gespißet, geköpfft, vndt justificirt⁵¹² worden, dieweil sie ejne meüterey angefangen, vndt die Stadt aufgeben wollen.

Mejn bruder, *Fürst Ernst*⁵¹³, hat mich durch *Stammern*⁵¹⁴, vmb alhiesigen⁵¹⁵ *Pfarrer*⁵¹⁶, ins feldt ansprechen laßen. Jch bin es zu frieden, vndt will herren *Andreaß*⁵¹⁷, an seine stadt nehmen, von *Gernroda*⁵¹⁸, iedoch nur auf etzliche Monat, soll sich diese permission extendiren.

heütte haben Sie 8 Malder⁵¹⁹ au baumholtz⁵²⁰, auß dem Ballenstedtischen⁵²¹ Forst gebracht.

[[191r]]

504 Bernburg.

505 Malter: Holzmaß.

506 Harzgerode.

507 Pfau, Kaspar (1596-1658).

508 N. N., Lorenz (1).

509 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

510 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

511 Magdeburg.

512 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

513 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

514 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

515 Harzgerode.

516 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

517 Winß, Andreas (gest. 1638).

518 Gernode.

519 Malter: Holzmaß.

520 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

521 Ballenstedt.

Jch habe gestern, den Günterspergischen⁵²² Forster, Cyliax hanckel⁵²³, laßen beym kopff nehmen, dieweil er sich des Straßenraubs, mitt den hartzschützen⁵²⁴, theilhaftig gemacht soll haben, vndt des Günterspergischen einfals.

Es jst heütte wieder volck⁵²⁵ zum Braitenstain⁵²⁶ eingefallen. Jch habe hingeschickt abzuwehren.

Eiche⁵²⁷ von Eißleben⁵²⁸ wiederkommen. Doctor Tallier⁵²⁹ substitutus⁵³⁰ des Oberaufseherampts hat sich zu allem guten erbotten. Manßfeldjsche⁵³¹ rähte darwieder laborirt. Stehet dahin, daß man sich mitt kupfer bezahlen laße, wenn die Nürnberger⁵³² sich auf itziger *Leipziger*⁵³³ meße, zum verlag⁵³⁴ <der> <Manßfeldischen bergwercke> nicht verstehen wollen.

Nota⁵³⁵: Ein maß⁵³⁶ bier, wein, oder waßer, wieget 2 {Pfund} 18 stübichen⁵³⁷ (iedes zu 4 maß) machen alhier⁵³⁸ einen eymer⁵³⁹, 8 {Pfund} ein stübichen, ein eymer wigt 144 {Pfund} Ergo⁵⁴⁰: ein 5aymericht faß⁵⁴¹, wirdt wiegen, 720 {Pfund} oder 6 zentner 60 {Pfund} den {Centner} zu 110 {Pfund} gerechnet. Auff einen wagen, kan man wol 15 biß 18 Centner laden. *et cetera*

24. Dezember 1631

[[191v]]

den 24. December

Præparatio ad Sacram Synaxim.⁵⁴²

Conversatio⁵⁴³ mitt Caspar Pfawen⁵⁴⁴, von allerley, *perge*⁵⁴⁵

522 Güntersberge.

523 Hanckel, Ciriacus.

524 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

525 Volk: Truppen.

526 Breitenstein.

527 Eichen, Uriel von (1597-1649).

528 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

529 Tallinger, Andreas (1570-1632).

530 *Übersetzung*: "Substitut [Amtsvertreter]"

531 Mansfeld, Grafschaft.

532 Nürnberg.

533 Leipzig.

534 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

535 *Übersetzung*: "Beachte"

536 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

537 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

538 Harzgerode.

539 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

540 *Übersetzung*: "Also"

541 Faß: Hohlmaß.

542 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. zum Abendmahl]."

543 *Übersetzung*: "Gespräch"

544 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Es seindt 40 Reütter, diese nacht zu Güntersperga⁵⁴⁶ gelegen, haben sich wol gehalten. Gehören vndter Trtschka⁵⁴⁷ sein Regiment.

Von Fürst Augusto⁵⁴⁸ beschrieben⁵⁴⁹ worden, ersuchsweyse, wie bräuchlich, vndt gebührlich gegen künftigen Mittwoch, ~~an~~ naher Cöhten⁵⁵⁰ zu erscheinen, auff die zusammenkunfft.

Je luy ay rescrit de propre main, & priè, de ne me laisser opprimer, nj auvilir, ou viljpender, au conseil, par des jnterruptions malassaisonnées & affrontables.⁵⁵¹

Rittmeister Rundstedt⁵⁵², vndter dem Dreschkawischen Regiment, logiret diese Nachtt, zu Newdorff⁵⁵³, vndt Tanckeroda⁵⁵⁴, hat gut Regiment zu halten, zugesagt, will morgen, nach gehaltener Predigt, wieder auffbrechen.

Diesen abendt, jst weyhenachten.

25. Dezember 1631

[[192r]]

<[Marginalie:] harzgeroda> ☉ den 25. December Christtag.

In die kirche, vndt communicirt, mitt Meinem Bruder Fürst Ernst⁵⁵⁶, den Schwestern allen 5⁵⁵⁷ vndt sonsten, zjmlich volckreicher versamlung.

Gäste gehabt, neben hauptmann Knochen⁵⁵⁸, einen Wörbeß⁵⁵⁹, vndt einen Jungen Knoche⁵⁶⁰, Meines Bruders hofmejster.

Nachmittags wieder in die kirche.

Au retour⁵⁶¹, 36 neue Jahrs briefe vollnzogen.

545 Übersetzung: "usw."

546 Güntersberge.

547 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

548 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

549 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

550 Köthen.

551 Übersetzung: "Ich habe ihm mit eigener Hand zurückgeschrieben und gebeten, mich im Rat durch abgeschmackte und schimpfliche Zwischenreden weder unterdrücken noch erniedrigen oder schmähen zu lassen."

552 Rundstedt, N. N. von.

553 Neudorf.

554 Dankerode.

556 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

557 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

558 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

559 Worbis, N. N. von.

560 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

561 Übersetzung: "In der Gegenantwort"

Die 60 pferde, welche zu Tanckerode⁵⁶² gelegen, seindt aufgebrochen.

<Avis⁵⁶³, daß sich zu Groß[-]⁵⁶⁴ vnd klein Alsleben⁵⁶⁵, vnd Alckendorf⁵⁶⁶ 8 compagnien Kagische einquartirett.> <Jch habe vmb abstellung sollicitirt⁵⁶⁷.>

26. Dezember 1631

» den 26. December

In die kirche, <da der pfarrer⁵⁶⁸ seine valet⁵⁶⁹ predigt, gethan.>

~~Es ligt leyder, ein Engelländer todt alhier, so gestriges tages, erfroren, wel vndt von Meinem Thorwärter, (als er holtz begehrt) mitt schlägen, vbel tractirt worden. Jch halte dieses vor ein recht böß omen⁵⁷⁰ vndt vnglück, bin weder mitt Meinen leütten noch mitt mir dest selber <in dieser heiligen zeit> destwegen zu frieden. perge⁵⁷¹ Gott behüte vns vor mehrerem vnheyl.~~

[[192v]]

Es ligt abermal von Dreschkow⁵⁷² Regiment, 1 compagnie in Padeborn⁵⁷³, vndt Radischleben⁵⁷⁴, sejndt vor 14 tagen, auch alda gelegen.

Vnnütze sollicitationes⁵⁷⁵, wegen einbringung der contribution, wollen weder von abkürztzung noch ichtwas⁵⁷⁶ hören, <zu hall⁵⁷⁷ vndt Plötzkaw⁵⁷⁸.>

Präsident⁵⁷⁹ vollmacht aufgetragen zu Plötzkaw, zu tractiren⁵⁸⁰ mein bestes.

Nachmittags, wieder in dje kirche.

Wörbeßen⁵⁸¹ habe ich nach gehaltener mahlzeit angesprochen, nach dem er mitt vnß gegeßen. etcetera

562 Dankerode.

563 Übersetzung: "Nachricht"

564 Großalsleben.

565 Kleinalsleben.

566 Alikendorf.

567 sollicitiren: ansuchen, bitten.

568 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

569 Übersetzung: "Lebewohl"

570 Übersetzung: "Vorzeichen"

571 Übersetzung: "usw."

572 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

573 Baderborn.

574 Radisleben.

575 Übersetzung: "Mahnungen"

576 ichtwas: (irgend)etwas.

577 Halle (Saale).

578 Plötzkau.

579 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

580 tractiren: (ver)handeln.

581 Worbis, N. N. von.

27. Dezember 1631

σ den 27^{sten:} December

Mitt meinem Bruder Fürst Ernst⁵⁸², die Frantzöjsche⁵⁸³ sachen vorgenommen, vndt vbersehen, auß dem eichenem kästlejn, <diesen Morgen.>

Des Obristen Kagens⁵⁸⁴ Obrist leutnant⁵⁸⁵ hat auf mein zuschreiben nichts geben wollen, sondern ist im Ampt Groß Alsleben⁵⁸⁶, liegen blieben.

[[193r]]

Es wirdt alles verderbt, verheeret, vndt verwüstett.

Im schlitten gefahren, <nachmittags.>

Jch habe dem pfarrer⁵⁸⁷, welcher gestern, vndt vorgestern, auch vnser gast gewesen, 12 {Reichsthaler} zu seinem anzuge ins feldt, (gleichsam zum Newen Jahr) verehren⁵⁸⁸ laßen, <iedoch ohne consequenz einführung[.]>

Die Schwestern⁵⁸⁹ haben jhm 6 {Thaler} verehrt, Bruder Ernst⁵⁹⁰ 10 {Thaler} Alhjer⁵⁹¹ soll ihm, sejne besoldung, fortgehen, vndt Bruder Ernst, will ihm Monatlich 30 {Thaler} gage⁵⁹² geben, also das er einen guten krieg haben wirdt. perge⁵⁹³

28. Dezember 1631

Ϸ den 28^{sten:} December ⅈ ⅈ.

Der Marschalck Erlach⁵⁹⁴ zu vnß kommen, benebens seiner haußfrawen⁵⁹⁵.

582 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

583 Frankreich, Königreich.

584 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

585 Adam, Salomon (gest. 1640).

586 Großalsleben, Amt.

587 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

588 verehren: schenken.

589 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

590 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

591 Harzgerode.

592 Übersetzung: "Besoldung"

593 Übersetzung: "usw."

594 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

595 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

Zeitung⁵⁹⁶ daß Dämitz⁵⁹⁷ eingenommen, vndt also, das gantze landt zu Mecklenburg⁵⁹⁸ restituirt, vndt in handen der hertzoge⁵⁹⁹ seye, Gott lob.

[[193v]]

Nachmittags hinauß nach Schiela⁶⁰⁰ geritten, alda 7 pferde im forwergk, vndt 6 iunge fohlen, die mein seindt.

19 Malder⁶⁰¹ Baumholtz⁶⁰² vndt 26<32> Malder klein holtz hergeführt worden.

Zum Brajtenstein⁶⁰³, haben sich sjeder⁶⁰⁴ dem Christtage, 40 Reütter einquartiert, vben viel muhtwillen, haben einen, von Meines Bruders⁶⁰⁵ Reüttern, biß auf den todt verwundt, Mejn bruder, hat noch andere Reütter hjnauß geschicktt, sie mitt gewalt außm Quartier⁶⁰⁶ zu treiben. Sie haben eine alte bettlerin, von 60 Jahren, geschändet vndt genohtzüchtigett⁶⁰⁷, welche darzu noch ¼ iahr lang kranck gelegen.

Es seindt dje pocken, vndter meine küchenhammel gekommen, vndt einer so Sie schlachten wollen, dran kranck gewesen, als man ihn recht besjchtjgett.

<Mon alezan derechef malade a l'œil, dont il estoit guery, n'a gueres.⁶⁰⁸ et cetera>

29. Dezember 1631

[[194r]]

24 den 29^{sten}. December

Mejnen bruder Fürst Ernst⁶⁰⁹ bey mir gehabtt, vndt seinen hofmeister Knochen⁶¹⁰, wie auch Stammern⁶¹¹, v benebens dem Jungen Bodenhausen⁶¹².

Fischen laßen. Räphüner fangen. Rehe, vndt vögel schießen. perge⁶¹³

596 Zeitung: Nachricht.

597 Dömitz.

598 Mecklenburg, Herzogtum.

599 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

600 Schielo.

601 Malter: Holzmaß.

602 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

603 Breitenstein.

604 sieder: seit.

605 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

606 "4tier:" steht im Original für "Quartier".

607 notzüchtigen: vergewaltigen.

608 *Übersetzung*: "Mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] erneut krank am Auge, wovon er neulich geheilt wurde."

609 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

610 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

611 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

612 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

613 *Übersetzung*: "usw."

Avis⁶¹⁴ von Bernburg⁶¹⁵ daß general Pappenheim⁶¹⁶, mitt 10 mille⁶¹⁷ Mann, auf Wolfenbüttel⁶¹⁸ zu, jm anzuge, komme vom Weserstrom⁶¹⁹ her, vndt es werde auch ezlich Kayßerliches⁶²⁰ volck⁶²¹ durchs Voytland⁶²² durchbrechen, vndt die ruin dieser lande procuriren⁶²³.

Jtem⁶²⁴: das Magdeburg⁶²⁵ accordire⁶²⁶, durch Dieterich von dem Werder⁶²⁷ auf Schwedischer⁶²⁸ seytt, vndt Obrist Golz⁶²⁹ auf Kayserischen. Zween harte knoten, in diesen tractaten⁶³⁰ 1. daß die garnison auß Magdeburg will sicheren paß haben, durch das Schwedische volck, vndt beyde Churfürstenthümer Saxen⁶³¹, vndt Brandenburg⁶³² biß auff Großen Glogaw⁶³³ zu. 2. Das die iehnigen so sich wollen bey den Schwedischen, vnderhalten laßen, [[194v]] Sollen ihre paßsportten von den Kayßerlichen⁶³⁴ vndt ehrlichen nahmen dennoch erlangen vndt behalten.

Abermahliher avis⁶³⁵ von Caspar Pfawen⁶³⁶, daß <general> <graf> den<von> Pappenheim⁶³⁷ mitt 10 mille⁶³⁸ Mann, in Wolfenbüttel⁶³⁹ einkommen, der Oberste Pöblitz⁶⁴⁰, königlich Schwedischer⁶⁴¹ commandant in halberstadt⁶⁴², befiehlt von wegen Marggrafen Hamilthons⁶⁴³, dieweil ein fast starcker zug verdächtiges kriegsvolck durch das landt zu Halberstadt⁶⁴⁴ vor seye, das alle Beambten im Stifte, sich sollen wol vorsehen, destwegen fleißige kundtschafft einziehen, was sie erfahren zu tage zu nacht berichten sollen, Jtem⁶⁴⁵: die sämptlichen vnderthanen in weichbildern Vndt

614 Übersetzung: "Nachricht"

615 Bernburg.

616 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

617 Übersetzung: "tausend"

618 Wolfenbüttel.

619 Weser, Fluss.

620 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

621 Volk: Truppen.

622 Vogtland.

623 procuriren: besorgen, beschaffen.

624 Übersetzung: "Ebenso"

625 Magdeburg.

626 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

627 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

628 Schweden, Königreich.

629 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).

630 Tractat: Verhandlung.

631 Sachsen, Kurfürstentum.

632 Brandenburg, Kurfürstentum.

633 Glogau (Glogów).

634 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

635 Übersetzung: "Nachricht"

636 Pfau, Kaspar (1596-1658).

637 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

638 Übersetzung: "tausend"

639 Wolfenbüttel.

640 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

641 Schweden, Königreich.

642 Halberstadt.

643 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

644 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

645 Übersetzung: "ebenso"

dörfern, ihr gewehr⁶⁴⁶, proviandt, vndt andere ihnen liebste sachen, in halberstadt zu bringen, ermahnen, sonderlich aber, so baldt, vndt angesichts dieses, alle zimmerleütte, Mewrer [[195r]] vndt andere zu Nottürftiger arbeit, dienliche gesunde Mannschafft, mitt ihren instrumenten gefast, nach halberstadt⁶⁴⁷ senden sollen, 12 Malder⁶⁴⁸ grobholtz, auß dem Ballenstedter⁶⁴⁹ forst.

<Caspar hundertmarcken⁶⁵⁰ abgefertigett, mitt 20 {Thaler} vnd einem pferde. Er zeüchtt mitt Bruder Ersten⁶⁵¹, fortt. et cetera et cetera>

30. Dezember 1631

☞ den 30. December

<Burkhard von erlach⁶⁵² jst auch verrayset, naher Bernburg⁶⁵³ zu, mitt meinen 6 braunen.>

Mejn bruder, Fürst Ernst⁶⁵⁴, jst jm nahmen Gottes, verraysett, Gott gebe zu großem glück.

Mitt Caspar Pischeln⁶⁵⁵, conversirt. Il a 76 a 77 ans, & me rend de bons services.⁶⁵⁶

Avis⁶⁵⁷, das vetter Casjmir⁶⁵⁸, diß Jahr, 4 mille⁶⁵⁹ {Thaler} auß der Ejchelmast gelöset, sejne gemahlin⁶⁶⁰ aber, 1000 {Thaler} vndt frewlejn Anne Marie⁶⁶¹, 600 {Thaler} also das zimlich wol die Mast sich gelöset.

heütte seindt 18 karren, mitt kleinem Malder⁶⁶² oder Stammholtz, zur hofstadt angeführet worden, Sollen 36 Malder⁶⁶³ sein, auß dem hazgeröder⁶⁶⁴ [!] Forst, welches vnmüglich, da: perge⁶⁶⁵

[[195v]]

Caspar Pischels⁶⁶⁶ anschlag, zu einem gebraw, <Bier.>
{Thaler}

646 Gewehr: Bewaffnung.

647 Halberstadt.

648 Malter: Holzmaß.

649 Ballenstedt.

650 Hundertmark, Kaspar von.

651 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

652 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

653 Bernburg.

654 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

655 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

656 Übersetzung: "Er ist 76 bis 77 Jahre alt und leistet mir gute Dienste."

657 Übersetzung: "Nachricht"

658 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

659 Übersetzung: "tausend"

660 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

661 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

662 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

663 Malter: Holzmaß.

664 Harzgerode.

665 Übersetzung: "usw."

666 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

36		vor 2 wispel ⁶⁶⁷ gersten, zu 18 {gute Groschen}
	<{Groschen}>	
5	8	vor 16 {Scheffel} hopfen,
4	—	vor holtz.
2	14	Brawziese ⁶⁶⁸ . <(Nota Bene ⁶⁶⁹ [:] die bierstewer, 3 {Thaler} vom Seymerigen ⁶⁷⁰ faß ⁶⁷¹ , jst vergeßen.)>
3	—	Pfannenfaß ⁶⁷² .
1	3	dem Brawer.
1	—	Böttigerlohn.
2	—	vor eßen vndt Trincken vber dem Brawen, vndt bierfaßen ⁶⁷³ .
1	—	dem Müller, Maltz, zu mahlen.
		Lateris ⁶⁷⁴ : 56 {Thaler}
		1 {Groschen}
		hierauf wirdt gemacht: 24 faß ⁶⁷⁵ Bjer, ejns, zu 3 {Thaler} 18 {Groschen}
		Ejn stübichen ⁶⁷⁶ , zu 1 {Groschen} 8 {Pfennige} thut: 90 {Thaler}
		Covendt ⁶⁷⁷ , vndt seye, wjrdt aufs faß waschen, dem der das Maltz machtt, vndt vnter Störer ⁶⁷⁸ gerechnet.

Nota Bene⁶⁷⁹ [:] Caspar ernst Knoch⁶⁸⁰ Als welcher nur, alle dinge schwehr machett, will mich vberreden, man habe nur, 4 oder 5 {Thaler} nutzen, von einem Brawen. <Nota Bene⁶⁸¹ [:] 1 fünfeymeriges fass kan wol 6 {Thaler} itzt gelten, ein stübichen 2 {Groschen}[,] 1 maß⁶⁸² 6 {Pfennige}>

31. Dezember 1631

667 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

668 Brauziese: Brausteuern (Akzise auf das Brauen).

669 Übersetzung: "Beachte wohl"

670 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

671 Faß: Hohlmaß.

672 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

673 bierfaßen: ein Bierfass herstellen.

674 Übersetzung: "[Summe] der Seite"

675 Faß: Hohlmaß.

676 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

677 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

678 Sterer: Handwerker, der in fremden Häusern gegen Kost und Tageslohn arbeitet.

679 Übersetzung: "Beachte wohl"

680 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

681 Übersetzung: "Beachte wohl"

682 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

[[196r]]

den 31. December

Sigmundt⁶⁸³ nach Quedlinburg⁶⁸⁴ geschicktt. perge⁶⁸⁵

Avis⁶⁸⁶ gestern abendt, durch Caspar Pfau⁶⁸⁷ das dennoch, die marche⁶⁸⁸ vbern harz⁶⁸⁹, des Kayßerlichen⁶⁹⁰ volcks⁶⁹¹, noch vor sich gehe, Pappenheim⁶⁹² gewiß in Wolfenbüttel⁶⁹³ ankommen. general Panier⁶⁹⁴, ziehe ihm entgegen, das vfbott⁶⁹⁵ in den Stiftern⁶⁹⁶ ergangen, in halberstadt⁶⁹⁷ bey Tausendt Mann gebracht, vndt also einem großen feuer, alles ähnlich siehett. Gott bewahre vns, vor vnglück. perge⁶⁹⁸

Caspar ernst Knochs⁶⁹⁹ anschlag was ein brawen alhier⁷⁰⁰ kostett, vndt hat doch mehr müßen ansetzen als 5 {Thaler}

<{Thaler}>	<{Groschen}>	<{Pfennige}>	
48	—	—	vor 2 {Wispel} gersten, den {Wispel} pro ⁷⁰¹ 24 {Thaler}
7	—	—	vor 14 {Scheffel} hopfen. Nota Bene ⁷⁰² [:] der {Scheffel} gilt <doch> nur 6 {Groschen}
2	—	—	vor 15 {Schock} Reißholtz ⁷⁰³ zum brawen <nebenst dem fuhrlohn.>

683 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

684 Quedlinburg.

685 Übersetzung: "usw."

686 Übersetzung: "Nachricht"

687 Pfau, Kaspar (1596-1658).

688 Übersetzung: "Marsch"

689 Harz.

690 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

691 Volk: Truppen.

692 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

693 Wolfenbüttel.

694 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

695 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

696 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

697 Halberstadt.

698 Übersetzung: "usw."

699 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

700 Harzgerode.

701 Übersetzung: "für"

702 Übersetzung: "Beachte wohl"

703 Reisholz: Reisigholz.

—	1	6	vor 3 bundt lang stroh ⁷⁰⁴ zum stellen.
—	12	—	Brawerlohn, wenn kein eßen gegeben wirdt.
—	6	—	der Frawen, so vnterstörett ⁷⁰⁵ .
—	12	—	der Jehnigen, so das bier einfassen helfen, wenn keine kost gegeben wirdt.
1	—	—	Fuhrlohn vom bier außm brawhause, in keller zu rücken.
3	8	—	Tranckstewer.
2	11	—	Pfannenfaß ⁷⁰⁶ der kirchen.
[[196v]]			
<{Thaler}>	<{Groschen}>	<{Pfennige}>	
2	14	—	Brawzinß dem Rahte ⁷⁰⁷ .
1	3	—	dem Müller vors Maltz zu mahlen, an stadt ½ Tonne ⁷⁰⁸ bier.
—	5	—	vor 3 stübichen ⁷⁰⁹ bier, den armen ins hospital ⁷¹⁰

Huius⁷¹¹: 69 {Thaler} – {Groschen} 6 {Pfennige} Hingegen
werden 24 kleine faß⁷¹², (das vaß zu 3 eyern⁷¹³) gegoßen, das iedes faß pro⁷¹⁴ 3 {Thaler} 9
{gute Groschen} Thut 81 Thaler. hiervon 69 {Thaler} — {Groschen} 6 {Pfennige} abgezogen,
Blejbet vberschuß: 11 {Thaler} 23 {gute Groschen} 6 {Pfennige} häuptmann Knochens⁷¹⁵
vbergebenem anschlage nach. Difficilia, quæ pulchra.^{716 717} <Das brodt so einem am Sawersten
gemacht wirdt schmeckt am besten.>

704 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

705 unterstören: das Feuer schüren.

706 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

707 Harzgerode, Rat der Stadt.

708 Tonne: Hohlmaß.

709 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

710 Hospital: Armenhaus.

711 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

712 Faß: Hohlmaß.

713 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

714 Übersetzung: "für"

715 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

716 Übersetzung: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

Jch habe Axten⁷¹⁸ Stallmeister vndt den Bereytter⁷¹⁹, miteinander componirt⁷²⁰, vndt verglichen, wegen eines krackeels, so sich vndter ihnen des commando halber im Stall, zimlich starck erhoben. *et cetera*

717 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

718

719 Weckerlin, Balthasar.

720 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

Personenregister

- Adam, Salomon 33
 Albinus, Justus (1) 18
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 9, 27, 31, 33
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 25
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 9, 10, 21, 31, 33
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 8, 9, 10, 10, 12, 16, 16, 17, 18, 19, 19, 22, 25, 26
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 3, 7, 9, 10, 10, 13, 27, 29, 31, 33, 33, 34, 34, 36, 36
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 6, 9, 10, 27, 31, 33
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 9, 10, 27, 31, 33
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 2, 5, 6
 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 36
 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 36
 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3, 4
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 36
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 10, 21, 31, 33
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 9
 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 6
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 19, 31
 Arnim, Hans Georg von 8
 Axt, Johann von 14
 Banér, Johan Gustafsson 4, 38
 Beckmann, Christian 18
 Bodenhausen, Bodo von 34
 Bornmann, N. N. 20
 Börstel, Heinrich (1) von 2, 4, 6, 32
 Börstel, Ludwig (1) von 27
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 27
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 28
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 11, 19, 38
 Eichen, Uriel von 19, 20, 22, 24, 26, 27, 30
 Engelhardt, Daniel 18
 Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 22, 33, 36
 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 33
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
 Frenzel, Nikolaus 15
 Freyberg, Albrecht 11, 12, 14
 Friese, Johann 11
 Frisenhusen, N. N. 9, 10
 Goltz, Martin Maximilian von der 35
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 5, 7, 8, 28
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 35
 Hanckel, Ciriacus 30
 Harschleben, Johann (1) 25, 26
 Heidfeld, Timotheus 25
 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 3
 Hundertmark, Kaspar von 36
 Jahrs, Sebastian 24
 Kagg till Mariestad, Lars, Graf 33
 Knoch(e), Hans Friedrich von 31, 34
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 11, 20, 20, 31, 37, 38, 39
 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 28
 Lagus, Heinrich 21
 Leuthner, Johannes 21, 28, 29, 32, 33
 Ludwig, Bella 3
 Ludwig, Paul 3
 Maier von Altenparkstein, Michael 3
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 28
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 34
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 34
 Mitzlaff, Joachim von 13
 Mylius, Stephan 15
 N. N., Lorenz (1) 29

Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 28, 35, 35, 38
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 35, 35, 38
 Peblis, Georg Hans von 35
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 3
 Pfau, Kaspar 13, 14, 19, 29, 30, 35, 38
 Preen, Otto (von) 2
 Püschel, Kaspar 12, 13, 36, 36
 Reinhardt, Konrad 8, 18
 Rindtorf, Abraham von 17
 Röder, Ernst Dietrich von 22
 Rueß von Hopfenbach, Hans 22
 Rundstedt, N. N. von 31
 Sachse, Daniel 5, 5, 8, 8
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7, 8
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 3
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 22
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 26
 Schenke, Hans Gebhard 6
 Schicke, Gebhard (von) 10, 12
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 27
 Schmidt, Hans (1) 11, 14
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 10
 Sebottendorf, Peter von 27
 Sigismund III., König von Polen 28, 28
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 3
 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 28
 Stammer, Hermann Christian (von) 12, 29, 34
 Surmann, N. N. 11
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 5, 7, 8
 Tallinger, Andreas 30
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 4, 4, 7
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 25
 Tresckow, Wiprecht von 11, 11, 29, 31, 32
 Türckhammer, Andreas 13, 15, 16
 Unger, Kaspar 3
 Vitzenhagen, Thilo von 11, 15, 19
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 4
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8
 Wartensleben, Bernhard (1) von 16
 Wechsel, Andreas 3
 Weckerlin, Balthasar 3, 40
 Werder, Dietrich von dem 35
 Wichert, N. N. 11
 Winß, Andreas 29
 Wittkop (1), N. N. 25
 Wittkop (2), N. N. 25
 Worbis, N. N. von 31, 32
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 22, 26

Ortsregister

- Alikendorf 32
Altenburg 3
Anhalt, Fürstentum 19
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 20, 22
Badeborn 23, 26, 32
Ballenstedt 10, 12, 16, 23, 25, 29, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 10, 12, 23, 29
Bärenrode 19
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 4
Bernburg 3, 8, 8, 9, 9, 13, 15, 15, 15, 18, 24, 26, 29, 35, 36
Blankenburg (Harz) 18
Böhmen, Königreich 4, 7, 8, 28
Brandenburg, Kurfürstentum 35
Breitenstein 30, 34
Dänemark, Königreich 28
Dankerode 31, 32
Dessau (Dessau-Roßlau) 4
Dömitz 34
Dresden 4
Eger (Cheb) 28
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27, 30
Frankfurt (Main) 4
Frankreich, Königreich 4, 6, 27, 33
Gernrode 14, 16, 29
Glogau (Glogów) 35
Großalsleben 14, 32
Großalsleben, Amt 33
Güntersberge 22, 30, 31
Halberstadt 35, 36, 38
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 4, 35, 38
Halle (Saale) 6, 9, 28, 32
Harz 5, 6, 38
Harzgerode 2, 6, 9, 10, 12, 13, 17, 17, 18, 19, 20, 20, 24, 27, 29, 29, 30, 33, 36, 38
Harzgerode, Amt 7, 13, 18
Hayn 11
Hoym 12, 14
Hradschin (Hradcany) 9
Ingolstadt 7
Kleinalsleben 32
Köthen 6, 9, 31
Lebus 27
Leipzig 3, 7, 28, 30
Magdeburg 6, 29, 35
Magdeburg, Erzstift 4, 38
Mainz 4, 7, 28
Mansfeld, Grafschaft 22, 27, 30
Mecklenburg, Herzogtum 34
Neudorf 20, 31
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 22
Nimburg (Nymburk) 7
Nürnberg 3, 4, 7, 30
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 4
Oder (Odra), Fluss 27
Pansfelde 15, 17
Peißen 7
Pilsen (Plzen) 28
Plötskau 27, 32
Polen, Königreich 28
Prag (Praha) 4, 4, 7
Quedlinburg 18, 22, 38
Radisleben 32
Reinstedt 12
Sachsen, Kurfürstentum 7, 28, 35
Schielo 34
Schweden, Königreich 3, 11, 12, 13, 35, 35
Staßfurt 15, 16, 16
Stolberg, Grafschaft 23
Stolberg (Harz) 22, 26
Straßberg 11
Unterpfalz (Rheinpfalz) 28
Vogtland 35
Waldau 24
Weimar 26
Weser, Fluss 35
Wolfenbüttel 35, 35, 38
Würzburg 28
Zepzig 14

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 6, 26

Harzgerode, Rat der Stadt 21, 39

Harzschützen 6, 7, 10, 30

Universität Helmstedt, Juristische Fakultät 14